

SITZUNGSPROTOKOLL

DES GEMEINDERATES DER STADT GROSS-SIEGHARTS

12. Dezember 2018

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 6. Dezember 2018 per Mail.
Die Tagesordnung wurde am 6.12.2018 an der Amtstafel angeschlagen.

Anwesend waren:

Bürgermeister Gerald MATZINGER
Vizebürgermeister Roman ZIBUSCH
Stadtrat Ulrich ACHLEITNER
Stadtrat Michael LITSCHAUER
Stadtrat Christian SANGLHUBER
Stadtrat Michael SCHELM

Gemeinderat:

Jasmin BOCK, Josef BUXBAUM, GR Johann BÖHM Mag.,
Rudolf FRIEDRICH, Hannes HALWACHS, Otto KLANER Ing.,
Peter NEISZL, Roman NEUBAUER Doris NOVAK, Ulrike PANY,
Maria PASQUALLI, Andreas PESCHEL, Sabine ÜBLER, Markus WINTER DI

Entschuldigt:
GR Dominik KOLLER

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Jochen STRNAD

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender:

Bürgermeister Gerald MATZINGER

Tagesordnung:

1. *Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der Sitzung vom 20. September 2018*
2. *Bericht Sanierungskontrolle*
3. *Bericht Kassenkontrolle*
4. *Voranschlag 2019*
5. *Beschluss über unbedingt notwendige Investitionen*
6. *Dienstbarkeitsverträge Trafostationen mit Netz NÖ GmbH*
7. *Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der KG Weinern*
8. *Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der KG Sieghartsles*
9. *Errichtung Straßenbeleuchtung neue Siedlung Waldreichs*
10. *Musikschule Nutzungsvereinbarung mit Mittelschulgemeinde*
11. *Musikschule Auftragsvergabe Akustikmaßnahmen*
12. *Positionierung der Schulen am Standort Groß-Siegharts ab dem Schuljahr 2019/2020*
13. *Vertragsgenehmigung Errichtung einer Brücke über den Sieghartsbach*
14. *Auftragsvergabe Errichtung eines Fußgängersteiges über den Sieghartsbach*
15. *Löschungserklärung Wiederkaufsrecht*
16. *Straßengrundabtretung Vertragsannahme*
17. *Grundabtretungsvertrag zwischen Stadtgemeinde und Hr. Böhm Stephan*
18. *Wartungsvertrag HLF2 FF Waldreichs*
19. *Direktvereinbarung Fremdkapitalgeber*
20. *Verkauf Bauplatz – neue Siedlung Waldreichs*
21. *Abgabenrückstände (nicht öffentlich)*
22. *Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)*

* * * *

Vor Eingang in die Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.
Entschuldigt ist Gemeinderat Dominik Koller von der FPÖ.
Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zur Sitzung übermittelt.

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der Sitzung vom 20. September 2018

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass gegen die Verhandlungsschrift vom 20.09.2018 bisher keine Einwendungen erhoben wurden. Da es keine Einwendungen gibt, gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Bericht Sanierungskontrolle

Sachverhalt: Die Aufsichtsbehörde hat im Oktober 2018 eine Kontrolle bezüglich Einhaltung und Realisierung des Sanierungskonzeptes durchgeführt. Der Bericht darüber liegt nun vor und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Bericht über die Sanierungskontrolle wie vorgelesen zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Bericht Kassenkontrolle

Sachverhalt: Die Berichte des Prüfungsausschusses vom 21. September 2018 sowie vom 10. Dezember 2018 über die Kassenkontrollen werden vom Vorsitzenden Gemeinderat Mag. Johann Böhm zur Kenntnis gebracht.

4. Voranschlag 2019

Sachverhalt: Der Voranschlag weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 7,507.700,-- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 5,482.400,--, insgesamt somit € 12,990.100,-- auf. Im ordentlichen Haushalt wurden die

aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und der vertraglichen Verpflichtungen erforderlichen Einnahmen und Ausgaben vorgesehen.

Die zu leistenden Beiträge an das Land NÖ betragen:

Berufsschul-Erhaltungsbeitrag € 70.000,--, Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag € 65.000,--, Jugendwohlfahrtsumlage € 57.600,--, Krankenanstaltenbeitrag (NÖKAS) € 722.400,--, und Sozialhilfeumlage € 402.100,-- das sind gesamt € 1,317.100,--.

Im ordentlichen Haushalt ist ein formeller Haushaltsausgleich in Höhe von € 432.700,-- veranschlagt.

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende Vorhaben vorgesehen, wobei hinsichtlich Finanzierung noch Gespräche mit dem Büro der Landeshauptfrau bzw. mit der Aufsichtsbehörde zu führen sind:

Feuerwehr Gebäude:

Ausgaben: Baukosten Feuerwehrhaus Ellends € 287.000,--

Einnahmen: Ersatz Baukosten durch FF Ellends € 126.000,--, Bedarfszuweisung € 161.000,--,

Katastrophenschäden:

Ausgaben: Instandhaltung Feldwege € 20.000,--, Instandhaltung Wasserläufe € 25.000,--,

Einnahmen: Katastrophenfonds Feldwege € 10.000,--, Katastrophenfonds Wasserläufe € 12.500,--, Zuführung vom OH € 22.500,-.

Neubau Krabbelstube:

Ausgaben: Baukosten € 400.000,--

Einnahmen: Bundesförderung € 200.000,--, Subvention Land 200.000,--

Adaptierung Musikschule:

Ausgaben: Umbaukosten € 80.000,--

Einnahmen: Bankdarlehen € 40.000,--, Bundesförderung € 20.000,--, Förderung Schulbaufonds € 20.000,--.

Gemeindestraßen:

Ausgaben: Sanierung € 249.000,--, Wiederherstellung nach Breitbandausbau € 100.000,--.

Einnahmen: Bedarfszuweisung Sanierung Gemeindestraßen € 163.000,--, Bedarfszuweisung für Wiederherstellung nach Breitbandausbau € 100.000,--, Zuführung vom OH Aufschließungsbeiträge € 86.000,--.

Aufschließungsstraße Fistritz:

Ausgaben: Baukosten € 150.000,--.

Einnahmen: Zuführung vom OH Aufschließungsbeiträge € 150.000,--.

Feld- und Güterwege Instandhaltung:

Ausgaben: Instandhaltung gemäß Schreiben der Abteilung ST8 des Amtes der NÖ Landesregierung, € 16.000,--.

Einnahmen: nicht behobener Jagdpacht € 2.500,-, Bedarfszuweisung € 3.600,--, Landesbeitrag € 3.600,--, Zuführung vom OH € 6.300,--.

Straßenbeleuchtung Umrüstung LED:

Ausgaben: Baukosten € 600.000,--.

Einnahmen: Bankdarlehen € 487.000,--, Bundesförderung 15.000,--, BZ Energiesparmaßnahmen € 98.000,---

Wasserversorgungsanlage:

Ausgaben: Sanierungskosten WVA Loibes 221.000 ,--,

Einnahmen: Darlehen WVA Loibes € 221.000,--.

ABA Zinsenkaptalisierung:

Ausgaben: Zinsenkaptalisierung € 3.400,--, Beiträge an EVN-Wasser 6.000,--

Einnahmen: Darlehen € 3.400,--, Bundesförderung 6.000,--

Abwasserbeseitigungsanlage:

Ausgaben: Bau- und Projektkosten € 900.000,--. Baukosten ABA Loibes € 1,520.000,--

Einnahmen: Darlehen € 900.000,--, Darlehen ABA Loibes € 1.520.000,--

Hochwasserschutz Sieghartsles:

Ausgaben: Bau- und Projektkosten € 100.000,--.

Einnahmen: Bundesförderung € 40.000,--, Landesförderung € 40.000,--, Zuführung vom OH € 20.000,--.

Kläranlage:

Ausgaben: Bau- und Projektkosten € 800.000,--.

Einnahmen: Darlehen € 800.000,--.

Breitbandausbau:

Ausgaben: Ausbaukosten € 5.000,--.

Einnahmen: Ersätze NÖGIG € 5.000,--.

Die Auflage zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 21. November bis 5. Dezember 2018. Stellungnahmen sind bis dato keine eingelangt. Zu beschließen wäre der Voranschlag 2019, der Dienstpostenplan und der Mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum von 2019 bis 2023. Den im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien wurde eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes ausgefolgt.

Dazu ergehen folgende Anträge.

(Zuständigkeit Gemeinderat)

1. Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes den Voranschlag 2019 ausgenommen das AOH Vorhaben Musikschule wie vorgelegt genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes das AOH Vorhaben Musikschule wie im Voranschlag 2019 vorgesehen genehmigen.

Abstimmung: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ Fraktion, dies ist die Mehrheit und der Antrag ist somit angenommen. Die Mitglieder der ÖVP und der FPÖ Fraktion stimmen gegen den Antrag.

5. Beschluss über unbedingt notwendige Investitionen

Sachverhalt: Um Gespräche mit der NÖ Landesregierung betreffend finanzieller Unterstützung aufnehmen zu können, ist es wieder notwendig einen Beschluss über die unbedingt notwendigen Investitionen im Jahr 2019 zu fassen. Grundsätzlich soll wieder um die Unterstützung beim Abgang des Ordentlichen Haushaltes ersucht werden. Es wird jedoch vorgeschlagen auch folgende Investitionen in die Prioritätenliste mit nachstehender Reihung aufzunehmen und um Unterstützung bei der Finanzierung anzuschauen:

1. Ersuchen um Abdeckung des Ordentlichen Haushaltes
2. BZ Straßensanierung (€ 523.000,--)
3. BZ Wiederherstellung nach Breitbandausbau (€ 100.000,--)
4. Darlehensgenehmigung Adaptierung Musikschule (€ 40.000,--)
5. Darlehensgenehmigung Straßenbeleuchtung Umrüstung auf LED (€ 487.000,--)

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes den Beschluss über die unbedingt notwendigen Investitionen wie im Sachverhalt beschrieben genehmigen.

Abstimmung: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ Fraktion, dies ist die Mehrheit und der Antrag ist somit angenommen. Die Mitglieder der ÖVP und der FPÖ Fraktion stimmen gegen den Antrag.

6. Dienstbarkeitsverträge Trafostationen mit Netz NÖ GmbH

Sachverhalt: Die Trafostationen der Netz NÖ GmbH in der Franz Hiess-Straße (Parz. 940/2), in Sieghartsles (Parz. 529) und in Fistritz (Parz. 1056) sollen neu errichtet werden. Dazu liegen Dienstbarkeitsverträge vor mit welchen für die Bestandsdauer der Anlagen die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes der Anlagen eingeräumt wird.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die vorliegenden Dienstbarkeitsverträge genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der KG Weinern

Sachverhalt: Im Zuge der Arbeiten für die Verlegung des Breitbandnetzes der NÖGIG hat sich auch die EVN entschlossen, sämtliche Freileitungen durch eine Erdverkabelung zu ersetzen. Es ist daher notwendig auch die Straßenbeleuchtung auf Erdverkabelung umzurüsten und in diesem Zuge zu erneuern. Es liegt ein Angebot der Firma Strabag für die Mitverlegung der Straßenbeleuchtungsverkabelung in der KG Weinern über € 8.343,20 vor. Weiters liegt ein Angebot der Firma Elektro-Ledl für die Erneuerung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung über € 31.966,81 vor.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Vergabe der Kabelverlegungsarbeiten an die Firma Strabag sowie die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung an die Firma Elektro-Ledl mittels Direktvergabe genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der KG Sieghartsles

Sachverhalt: Im Zuge der Arbeiten für die Verlegung des Breitbandnetzes der NÖGIG hat sich auch die EVN entschlossen, sämtliche Freileitungen durch eine Erdverkabelung zu ersetzen. Es ist daher notwendig auch die Straßenbeleuchtung auf Erdverkabelung umzurüsten und in diesem Zuge zu erneuern. Es liegt ein Angebot der Firma Elektro-Ledl für die Erneuerung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung über € 52.960,08 vor.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung an die Firma Elektro-Ledl mittels Direktvergabe genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Errichtung Straßenbeleuchtung Siedlung Waldreichs

Sachverhalt: In der neuen Siedlung in Waldreichs sind die ersten Wohnhäuser errichtet worden. Es wird daher notwendig auch die Straßenbeleuchtung zur gewährleisten. Die Erdverkabelung ist in diesem Bereich bereits mit dem Straßenbau erfolgt. Es sind in der Siedlung 11 Lichtpunkte vorgesehen und es wurde ein Angebot der Firma Ledl über € 12.475,66 eingeholt.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung der Straßenbeleuchtung in der neuen Siedlung in Waldreichs an die Firma Elektro-Ledl mittels Direktvergabe genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Musikschule Nutzungsvereinbarung mit Mittelschulgemeinde

Sachverhalt: Wie in der Gemeindevorstandssitzung am 23.08.2018 beschlossen soll dem Gemeinderat empfohlen werden, die Übersiedlung der Städtischen Musikschule in das Gebäude der NMS zu beschließen. Dazu wurde ein Entwurf für eine Nutzungsvereinbarung mit der Mittelschulgemeinde ausgearbeitet. Der Entwurf ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übermittelt worden.

Zu Tagesordnungspunkt 10 der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2018 gibt der Bürgermeister nachstehende Stellungnahme zu Protokoll und ersucht diese in das Protokoll aufzunehmen:

Das Thema Schulen bzw. die Neuordnung von Schulstandorten ist schon seit längerem ein Thema.

Am 18.06.2018 fand daher eine Raumbedarfsfeststellung für die Pflichtschulen mit Standort Groß-Siegharts statt. Bei dieser Raumbedarfserhebung hat sich herausgestellt, dass im Gebäude der Volksschule derzeit nicht alle erforderlichen Räumlichkeiten, sowohl für die Volksschule als auch für die Schule zum Leben (ASO) zur Verfügung stehen.

Dies deshalb, da mittlerweile auch drei Räume für die schulische Nachmittagsbetreuung benötigt werden. Um dem Raumbedarf, wie in der Niederschrift der Schulkommission der NÖ Landesregierung angeführt zu entsprechen, ist es angedacht, die schulische Nachmittagsbetreuung der Volksschule, in die, dem Volksschulgebäude direkt angeschlossenen Räumen des ehemaligen Kindergartens, in welchen sich derzeit die Musikschule befindet, zu verlegen.

Dadurch war es auch notwendig über eine geeignete Raumlösung für die Musikschule nachzudenken.

Es wird daher vorgeschlagen, und wurde zwischen den Direktorinnen der VS, ASO und NMS und dem Musikschuldirektor in einem mündlichen Gespräch vereinbart, die Musikschule in den leerstehenden, ebenerdigen Trakt des Gebäudes der NMS zu verlegen.

Diese Räume wurden bereits durch das Musikschulmanagement besichtigt und für geeignet empfunden. Auch für die Raumbedarfsfeststellung in der VS und ASO liegt ein positiver Bescheid vor.

Mir als Bürgermeister ist natürlich bewusst, dass es seitens der ÖVP-Fraktion eine andere Herangehensweise an dieses Problem gibt, welche alle drei Pflichtschulen am Standort Neue Mittelschule bereits jetzt unterbringen will, um dadurch den Erhalt der Schulen zu sichern.

Diesbezüglich wurde mir auch mitgeteilt, dass eine Verlegung der Musikschule in die Neue Mittelschule weitere Schritte für die Zukunft verhindern würde.

Ich möchte daher nun zu diesem Tagesordnungspunkt meine Zukunftsvision für den langfristigen Erhalt der Schulstandorte darlegen:

So sehe ich nicht, dass durch die Übersiedelung der Musikschule in das Gebäude der Neuen Mittelschule eine weitere Zusammenlegung der Schulen nicht möglich sein soll. Vielmehr sehe ich die Verlegung der Musikschule als einen ersten Schritt für eine zukünftige Gesamtlösung zum langfristigen Erhalt der Schulen.

Wie mir gegenüber mehrmals von Mag. Böhm der ÖVP-Fraktion erwähnt wurde, soll angeblich seitens des Landes nachgedacht werden, die Sonderschulen in der bisherigen Form zukünftig nicht mehr weiterführen zu wollen. Diese Aussage deckt sich bis dato mit meinen Informationen nicht.

Zudem haben wir als Gemeindevertreter bereits klar zum Ausdruck gebracht, dass wir für den Erhalt unserer ASO eintreten. Sollte jedoch die Ankündigung von Mag. Böhm zu treffen und aus der ASO eine der Volksschule angeschlossene Inklusionsklasse entstehen, würde sich der Platzbedarf im Volksschulgebäude verringern.

Meiner Meinung nach sollte man erst dann über eventuelle Zusammenlegungsschritte befinden und bis dahin den Verbleib der Volksschule und der ASO und der schulischen Nachmittagsbetreuung, wie auch zurzeit von den Schulleitungen erwünscht, außer Streit stellen.

Es würde daher meiner Meinung nach, zu einem späteren Zeitpunkt immer noch die Möglichkeit bestehen, die Volksschule im Gebäude der Neuen Mittelschule unterzubringen und mit der bereits verlegten Musikschule wieder zu einem Gesamtschulort zusammenzuführen.

Unter diesem Gesichtspunkt eines kostenschonendsten und langfristigen Konzeptes für den Erhalt der Schulstandorte möchte ich meinen Antrag stellen.

Es folgt eine Diskussion über die verschiedenen Auffassungen in diesem Punkt.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Übersiedlung der Städtischen Musikschule in das Mittelschulgebäude beschließen, den

Entwurf der Nutzungsvereinbarung genehmigen und diesen der Mittelschulgemeinde zur Genehmigung vorlegen.

Abstimmung: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ Fraktion, dies ist die Mehrheit und der Antrag ist somit angenommen. Die Mitglieder der ÖVP und der FPÖ Fraktion stimmen gegen den Antrag.

Vor dem nächsten Punkt verlässt GR Peschel wegen Befangenheit den Saal.

11. Musikschule Auftragsvergabe Akustikmaßnahmen

Sachverhalt: Bei Verlegung der Musikschule in den leerstehenden Trakt der Mittelschule sind Akustikmaßnahmen mittels Trockenbauarbeiten umzusetzen.

Es wurden daher am 9.10.2018 5 Firmen zur Abgabe eines unverbindlichen Angebotes eingeladen. Es wurden die folgenden drei Angebote abgegeben: Firma Innenausbau Peschel GmbH mit € 57.971,30, Firma Reißmüller Baugesellschaft mbH mit € 68.358,78, Firma Trockenbau Markus Strohmaier mit € 63.748,32.

Die Finanzierung der notwendigen Arbeiten welche anlässlich der Übersiedlung der Musikschule in das Gebäude der Mittelschulgemeinde anfallen, soll zu je einem Viertel über das Kommunale Investitionsprogramm und die Förderung des Schulbaufonds erfolgen. Es wird vorgeschlagen, die restliche Hälfte durch die Aufnahme eines Darlehens mit einer Laufzeit von 5 Jahren zu finanzieren.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Auftragsvergabe der Trockenbauarbeiten, nach Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung durch die Mittelschulgemeinde, an den Bestbieter die Firma Innenausbau Peschel vergeben. Weiters möge der Gemeinderat die Ausschreibung eines Darlehens für die Finanzierung der Umbauarbeiten genehmigen.

Abstimmung: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ Fraktion, dies ist die Mehrheit und der Antrag ist somit angenommen. Die Mitglieder der ÖVP und der FPÖ Fraktion stimmen gegen den Antrag.

GR Peschel nimmt wieder an der Sitzung teil.

12. Positionierung der Schulen am Standort Groß-Siegharts ab dem Schuljahr 2019/2020

Sachverhalt: Am 30.11.2018 wurde, ein von den Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP-Fraktion und von GR Halwachs von der FPÖ-Fraktion unterzeichneter, Antrag um Aufnahme des Punktes „Positionierung der Schulen am Standort Groß-Siegharts ab dem Schuljahr 2019/2020“ in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2018 eingebracht.

Gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung wurde dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen. Der Bürgermeister ersucht um Verlesung des Antrages. StR. Achleitner bringt den Antrag vollinhaltlich zur Kenntnis.

Es folgt eine Diskussion über die Vor- und Nachteile des Antrages.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Der Bürgermeister bringt den eingebrachten Antrag wie verlesen zur Abstimmung:

Abstimmung: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der ÖVP und der FPÖ Fraktion, dies ist die Minderheit und der Antrag ist somit abgelehnt. Die Mitglieder der SPÖ Fraktion stimmen gegen den Antrag.

13. Vertragsgenehmigung Errichtung einer Brücke über den Sieghartsbach

Sachverhalt: Das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt hat einen Vertrag (WA1-ÖWG-53122/192-2018) über die Benützung von öffentlichen Wassergut zum Zwecke der Errichtung, Erhaltung und Benützung einer Brücke vorgelegt, welcher zwischen der Republik Österreich Öffentliches Wassergut und der Stadtgemeinde Groß-Siegharts abzuschließen ist.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, den Abschluss des vorliegenden Vertrages genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Auftragsvergabe Errichtung eines Fußgängersteiges über den Sieghartsbach

Sachverhalt: Als Ersatz für die eingestürzte Brücke über den Sieghartsbach im Verlauf der Mühlgasse wurden 5 Firmen zur Angebotslegung für die Errichtung eines Fußgängersteiges eingeladen. Die Planunterlagen und die Technische Beschreibung welche der Ausschreibung zugrunde gelegt wurden, hat Hr. Gutmann von der Straßenbauabteilung 8, der NÖ Landesregierung für die Gemeinde erstellt. Ursprünglich wurde eine Stahlkonstruktion ausgeschrieben. Hier haben folgende Firmen ein Angebot gelegt: Firma Kontibau mit € 42.581,82, Firma Talkner mit € 55.999,46, Firma Habau mit € 45.000,--, Firma Reißmüller mit € 51.717,36. Alternativ wurden dann auch noch Angebote für eine Ausführung als Holztrogbücke eingeholt. Hier haben folgende Firmen ein Angebot gelegt: Firma Reißmüller mit € 36.651,28, Firma Longin mit € 78.981,72, Firma Conti Bau mit € 34.706,88.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben sich für die Variante Stahlkonstruktion ausgesprochen und daher empfohlen, den Auftrag an die Firma Conti-Bau als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 42.581,82 zu vergeben.

(Zuständigkeit: Gemeinderat oder Gemeindevorstand)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, den Auftrag zur Errichtung eines Fußgängersteiges über den Sieghartsbach, an die Firma Conti-Bau vergeben.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Löschungserklärung Wiederkaufsrecht

Sachverhalt: Auf der Liegenschaft EZ 1350, KG Groß-Siegharts, der Ehegatten Josef und Elfriede Litschauer ist für die Stadtgemeinde Groß-Siegharts das Wiederkaufsrecht einverleibt. Nachdem auf dem Grundstück ein Wohnhaus errichtet wurde, ist das Wiederkaufsrecht hinfällig und kann die Löschungserklärung unterfertigt werden.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Unterfertigung der vorliegenden Löschungserklärungen genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Straßengrundabtretung Vertragsannahme

Sachverhalt: Anlässlich einer Grundteilung gemäß Vermessungsurkunde 3182/18 der Dr. Döllner Vermessungs-ZT GmbH musste die mit „1“ bezeichnete Trennfläche des Grundstückes 130, KG 21010 Fistritz, im Ausmaß von 74 m² als Straßengrund unentgeltlich an das öffentliche Gut der KG 21010 Fistritz abgetreten werden. Es liegt ein von Notar Mag. Müllner erstellter Straßengrundabtretungsvertrag vor wo die oben beschriebene Straßengrundabtretung unter Punkt II. beschrieben ist.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, den Straßengrundabtretungsvertrag genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17. Grundabtretungsvertrag zwischen Stadtgemeinde und Hr. Böhm Stephan

Sachverhalt: Anlässlich eines Grundtauses zwischen den Stephan Böhm einerseits und der Familie Gerhard und Irene Bauer andererseits wurde der Tauschvertrag AZT 3737/1/K vom Notariat Kurzbauer erstellt. Anlässlich dieses Grundtauses wurde das Grundstück von Herrn Böhm neu vermessen. Laut Vermessungsurkunde GZ 2952/17 der Kanzlei Döllner soll das Trennstück 1 im Ausmaß von 4 m² unentgeltlich vom öffentlichen Gut in den Besitz des Herrn Böhm Stephan übertragen werden und in das Grundstück 906/98 der Einlagezahl NEU des Grundbuches KG Groß-Siegharts einbezogen werden.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die unentgeltliche Grundabtretung und den Abtretungsvertrag genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vor dem nächsten Punkt verlässt GR Buxbaum wegen Befangenheit den Saal.

18. Wartungsvertrag HLF2 FF Waldreichs

Sachverhalt: Die FF Waldreichs hat von der Firma Rosenbauer einen Wartungsvertrag für das HLF 2 und einen Stromerzeuger angefordert. Der Vertrag liegt nunmehr vor und umfasst einen jährlichen Wartungsvertrag zu folgenden Preisen: HFL2 € 330,30, Stromerzeuger € 98,50 sowie einer täglichen Fahrkostenpauschale von € 131,60. Über Vorschlag des Gemeindevorstandes soll der Wartungsvertrag für das HLF 2 sowie den Stromerzeuger abgeschlossen werden.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, den Wartungsvertrag wie in Sachverhalt angeführt genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Buxbaum nimmt wieder an der Sitzung teil.

19. Direktvereinbarung Fremdkapitalgeber

Sachverhalt: Die NÖGIG hat sich mit Schreiben vom 2.10.2018 an die Stadtgemeinde mit dem Ersuchen um Zustimmung zu einer Direktvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde als Bestandsgeberin, der Kommunalkredit Austria AG als Fremdkapitalgeber und der NÖGIG gewandt.

Die NÖGIG hat mit der Stadtgemeinde betreffend des POP-Standortes ein Superädifikat abgeschlossen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass die finanzierende Bank gezwungen wäre, das Glasfasernetz zu verwerten, ist es notwendig, dass die Gemeinde zustimmt, dass dieses Superädifikat auch für einen Weiterbetrieb durch einen gegebenenfalls dann anderen Eigentümer gilt.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes, die vorliegende Fremdkapitalgeber Direktvereinbarung genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20. Verkauf Bauplatz – neue Siedlung Waldreichs

Sachverhalt: Es besteht Interesse am Ankauf des Bauplatzes 13, Parzelle 453/4, KG Waldreichs, im Ausmaß von 883 m², durch Scherzer Caroline und Günther Müllner. Die Vertragserstellung wurde bereits bei Notar Mag. Kurzbauer in Auftrag gegeben. Das Grundstück soll zu einem Verkaufspreis von € 12.980,10 an die Kaufinteressenten übertragen werden.

(Zuständigkeit: Gemeinderat)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge über Vorschlag des Gemeindevorstandes den Verkauf der Bauparzelle 453/4, KG Waldreichs und den damit verbundenen Kaufvertrag genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Genehmigt in der Gemeinderatssitzung am 27. März 2019

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:
